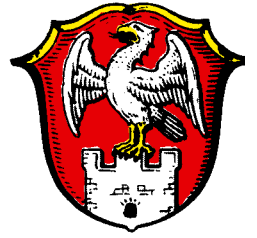


Flintsbacher Bote



Mitteilungsblatt der Gemeinde Flintsbach a. Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a. Inn, Tel.: 0 80 34 / 30 66-0, Fax: 30 66-10
www.flintsbach.de, e-mail: gemeinde@flintsbach.de

Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher. Sämtliche Berichte / Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers / Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion / Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und / oder Kürzung von Artikeln vor.

26. Jahrgang

April 2015

Nr. 272



Die Kindergartenkinder der
Marienkäfergruppe wünschen allen
Flintsbacherinnen und Flintsbachern



Frohe Ostern!



Aus dem Gemeinderat

In der letzten Sitzung des Gemeinderats am 03.03.2015 wurden u.a. folgende Punkte behandelt und genehmigt:

- Umrüstung der gemeindlichen Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten:

Aufgrund einer EU-Verordnung dürfen die bisher in den Straßenlampen als Leuchtmittel verwendeten Quecksilberdampflampen (HQL-Leuchtmittel) ab 2015 nicht mehr verkauft werden. Dies hat zur Folge, dass mittelfristig keine entsprechenden Austauschleuchtmittel mehr erhältlich sind. Ungeachtet dessen wird bei der Verwendung von LED-Leuchten der Stromverbrauch erheblich reduziert.

Aus diesem Grund wurden bereits die in der Gemeinde aufgestellten ca. 90 Bergmeisterleuchten im Jahr 2012 auf LED-Beleuchtung umgerüstet.

Für die kommenden Jahre wurde im Gemeinderat nun folgender Beschluss gefasst:

Im Gemeindegebiet von Flintsbach a.Inn werden alle ca. 150 Straßenlampen mit HQL-Leuchtmittel auf LED-Beleuchtung umgestellt. Es werden nur die Leuchten ausgetauscht. Der Austausch der Leuchten wird auf die Jahre 2015 - 2017 mit einem Gesamtaufwand von rund 65.000,00 € aufgeteilt.

- Auch wurde die Annahme von zwei Spenden der Raiffeisenbank Oberaudorf eG genehmigt: Diese hat für den Malwettbewerb in der Grundschule Flintsbach einen Betrag in Höhe von 250,00 € und für die gemeindlichen Kindergärten einen Betrag in Höhe von 500,00 € gespendet.

Die Gemeinde Flintsbach a.Inn bedankt sich auf diesem Wege nochmals bei der Raiffeisenbank Oberaudorf eG für diese großzügige Zuwendung.

Die Gemeinde informiert

Preisverleihung bei Euregio Inntal – Chiemsee – Kaisergebirge - Mangfalltal

Euregio Inntal Preis in der „Alten Post“ Fischbach verliehen

Die „Alte Post“ in Fischbach - seit jeher ein Treffpunkt zwischen Bayern und Tirol - zeigte sich als idealer Rahmen zur diesjährigen Verleihung des Euregio Inntal Preises 2015. Mit Hildegard Reitberger und Mag. Walter Weiskopf zeichnete Euregio-Präsident Hubert Wildgruber zwei Persönlichkeiten aus, denen die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zur Herzensangelegenheit geworden ist und die mit ihrem grenzenlosen Wirken vorbildliches Engagement zeigten. Wildgruber lud dazu ein, auch weiterhin die verschiedensten Ideen in die „Euregio-Familie“ einzubringen und gemeinsam zu verwirklichen.

Zahlreiche Ehrengäste aus Bayern und Tirol, darunter Landrat Wolfgang Berthaler, Kufsteins Bezirkshauptmann Christoph Platzgummer sowie zahlreiche Bürgermeister, Behördenvertreter und viele frühere Preisträger, wohnten der Preisverleihung bei, die mit der Fanfare „1000 Jahre Flints-

bach“, gespielt von den Flintsbacher Bläsern, eröffnet wurde. Dankbar zeigte sich Flintsbachs Bürgermeister Stefan Lederwascher in seinem herzlich gehaltenen Grußwort, dass sich die Euregio Inntal-Chiemsee-Kaisergebirge-Mangfalltal zum Netzwerk für Erfahrungsaustausch und grenzüberschreitende Maßnahmen entwickelt habe.

Seit 1974 gehört die Leidenschaft von Hildegard Reitberger dem Theater, so Horst Rankl, Präsident des Verbands der Bayerischen Amateurtheater e.V., in seiner launigen Laudatio: „Theater vor, auf und hinter der Bühne, und immer in einer tragenden Rolle“. Nach ihrer ersten Rolle einer jungen Liebhaberin wurde Reitberger bereits 1976 in den Theaterausschuss des damals noch „Volkstheater Kufstein“ genannten Vereins gewählt und engagierte sich in den Folgejahren als Pressewart, Beirätin, Produktionsleiterin und Schriftführerin im Vorstand. Seit 2002 ist Reitberger Obfrau im „Stadttheater Kufstein“ und seit 2010 Bezirksobfrau für die Region Kufstein im Theaterverband Tirol. In dieser Funktion ist Reitberger nicht nur für ihr Theater, sondern für alle Bühnen rund um Kufstein zuständig. In den vergangenen 41 Jahren wirkte Reitberger bei 75 Theaterproduktionen mit 678 Vorstellungen mit. „Besonderes Anliegen ist Hildegard Reitberger die Zusammenarbeit mit den bayerischen Theaterfreunden“, unterstrich Rankl. „Der Erfolg vieler Stücke im Stadttheater Kufstein ist auf die harmonische Zusammenarbeit der Tiroler und Bayern zurückzuführen.“ Auch das Theaterspielen über Grenzen hinweg forcierte Reitberger schon lange vor der Gründung der Euregio Inntal, nämlich bereits 1986 mit dem Stück „Wetterleuchten“, einer gemeinsamen Produktion des damaligen „Volkstheaters Kufstein“ mit dem „Theater Rosenheim“. Die gemeinsame Inszenierung des Freilichtspiels „Grenzland“ im Jahr 2013 wurde zu einem Spiel über Grenzen hinweg und einem großartigen Gemeinschaftserlebnis. Mit ihrer Wahl zur Gemeinderätin nimmt Hildegard Reitberger seit 2013 auch Einfluss auf das politische Leben Kufsteins und setzt sich als Obfrau des Stadtmarketingausschusses und im Kulturausschuss des Magistrats für die Belange der städtischen Kultur ein.

Sie werte den Euregio Inntal Preis 2015 als Ansporn, weiterhin mit den bayerischen Freunden zusammenzuarbeiten, betonte Preisträgerin Hildegard Reitberger in ihrer Dankesrede und würdigte die Unterstützung durch die Euregio Inntal beim Freilichtspiel „Grenzland“.

Der Stellvertretende Euregio-Präsident Prof. KommR Walter J. Mayr hielt die Laudatio auf den zweiten Preisträger Mag. (FH) Walter Weiskopf, bis Ende letzten Jahres Geschäftsführer der Euregio Inntal. Die Preisverleihung würdigte die verdienstvolle Arbeit für den Aufbau und die Entwicklung der Euregio, bei der Weiskopfs ruhige und besonnene Art entscheidend zum Entstehen eines guten Klimas auf bayerischer und Tiroler Seite beitrug. Intensiv gestaltete Walter Weiskopf die Zusammenarbeit mit den Kontaktstellen in den Landratsämtern Rosenheim und Traunstein sowie der Bezirkshauptmannschaft Kufstein, betonte Mayr. „Die Ideenvermittlung, Beratung und Mitwirkung von Walter Weiskopf haben zur erfolgreichen Umsetzung von diversen Kleinst-, Klein- und Großprojekten geführt“, unterstrich der stellvertretende Euregio-Präsident. Das Bergrettungsnetzwerk, das Projekt Höhlen-Kultur-Erlebnis-Inntal oder das Jugendprojekt „Wir können mitreden, wir wollen mitgestalten“ seien nur einige herausragende Ergebnisse der grenzenlosen Zusam-

menarbeit. Auch das grenzüberschreitende Euregio-Projekt „Mehrgenerationenhaus Flintsbach-Tagesbetreuung“ mit den Partnern Österreichisches Rotes Kreuz Kufstein (ÖRK) und Christliches Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach a.Inn (CSW), wurde von ihm begleitet. Großer Beliebtheit erfreuten sich auch die von der Euregio herausgegebenen Bücher „Euregio-Kulturführer“ und „Handelsweg Inn“. Als Geschäftsführer zeichnete sich Walter Weiskopf zudem verantwortlich für die fundierten Stellungnahmen zu aktuellen Projekten sowie für Vorträge und Veranstaltungen. Weitere Beispiele für die gelungene Geschäftspolitik von Walter Weiskopf seien die Betreuung des Tiroler Unterlands durch die Rosenheimer Hagelflieger und die erfolgreichen Euregio Schulmessen.

„Vertrauen ist die Basis für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit“, betonte Preisträger Walter Weiskopf und bedankte sich für die spannende Zeit, in der er seinen Beitrag für die Euregio Inntal leisten durfte.

Die feierliche Europa-Hymne - kraftvoll intoniert von den Flintsbacher Bläsern, die für das musikalische Rahmenprogramm der Veranstaltung sorgten - setzte den glanzvollen Schlusspunkt der Preisverleihung.



Für ihr grenzenloses Engagement zeichnete Euregio-Präsident Hubert Wildgruber (rechts) Hildegard Reitberger und Mag. (FH) Walter Weiskopf mit dem Euregio Inntal Preis 2015 aus, daneben die Laudatoren Prof. KommR Walter J. Mayr (links) und Horst Rankl (Zweiter von rechts).



Die „Flintsbacher Bläser“ gaben der hochrangigen Veranstaltung den musikalischen Rahmen. Herausragend war die zum Schluss glanzvoll gespielte Europa-Hymne.



Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher zeigte sich in seinem herzlich gehaltenen Grußwort dankbar, dass sich die Euregio Inntal-Chiemsee-Kaisergebirge-Mangfalltal zum Netzwerk für Erfahrungsaustausch und grenzüberschreitende Maßnahmen entwickelt habe.

Text: Maria Stuffer-Chunphetch/Johann Weiß,
Bilder: Johann Weiß

Was ist die „Euregio Inntal“?

Die „Euregio Inntal“ ist ein gemeinnütziger Verein, der die Aufgabe hat, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen seinen Mitgliedern in der Region zu fördern, zu unterstützen und zu koordinieren. Mitglieder sind natürliche und juristische Personen aus den bayerischen Landkreisen Rosenheim und Traunstein, der Stadt Rosenheim sowie aus den Tiroler Bezirken Kufstein und Kitzbühel, u.a. Kommunen, Ämter, Fachhochschulen und Verbände. Ihr Tätigkeitsfeld bezieht sich zurzeit schwerpunktmäßig auf die Gebiete Wirtschaft, Tourismus, Kultur und Soziales. Der gesamte Einzugsbereich umfasst 600 000 Einwohner.

Zivilcourage wichtig: Hilfeleistende gesetzlich unfallversichert

Personen, die bei einem mutigen Einsatz zum Schutz anderer zu Schaden kommen, stehen als Hilfeleistende unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung.

Darauf weist die für Bayern zuständige Landesunfallkasse mit Sitz in München hin.

„Menschen, die Zivilcourage zeigen, um anderen zu helfen, werden bei einem Unfall im Zusammenhang mit der Hilfeleistung nicht alleine gelassen. Die Bayerische Landesunfallkasse übernimmt alle Kosten für die medizinische und berufliche Rehabilitation bis hin zu einer Rente, falls erforderlich“, erklärt Elmar Lederer, Erster Direktor der Landesunfallkasse. Auch Sachschäden sind versichert, wenn z.B. bei der Hilfeleistung die Kleidung verschmutzt wird und Reinigungskosten entstehen.

Der Gesetzgeber hat diese besondere Regelung im Sozialgesetzbuch verankert, um das ehrenamtliche Engagement von Bürgern anzuerkennen und besonders zu würdigen. Genau so wie z. B. Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren oder

Schülerlotsen, Gemeinderäte und sonstige Personen, die im Interesse der Allgemeinheit handeln, sind auch sog. Hilfeleistende bei ihrem Einsatz vom Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung erfasst. Die Kosten hierfür trägt die öffentliche Hand, hier der Freistaat Bayern.

Weitere Informationen rund um die gesetzliche Unfallversicherung gibt es unter www.kuvb.de

Ehrung für hervorragenden Lehrabschluss

Feierstunde für drei Flintsbacher Staatspreisträgerinnen

„Das ist für Flintsbach eine besondere Ehre, dass mit Lisa Christina Maria Buchmann, Katharina Maria Schmidt und Martina Wißmann gleich drei Staatspreisträgerinnen für besonders aner kennenswerte Schulleistungen aus dem Ort kommen“. Mit diesen Worten eröffnete Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher seine Rede bei der Feierstunde im Sitzungssaal des Rathauses Flintsbach. Weiter lobte er den besonderen Fleiß und das Engagement, das zu dieser ausgezeichneten Leistung führte. „Gerade in der heutigen Zeit mit hohem Ablenkungspotenzial sind die herausragenden Ergebnisse besonders hoch zu werten“, betonte der Bürgermeister. Dann verlas er die Ergebnisse, die zur Verleihung des Staatspreises der Regierung von Oberbayern geführt haben. Lisa Buchmann, ausgebildet bei der Firma WEKO Rosenheim GmbH & Co. KG, erreichte im Abschlusszeugnis den Durchschnitt 1,42. Katharina Schmidt, ausgebildet bei der Steuerkanzlei Drexler-Kölling-Zettl, Brannenburg, erreichte den Zeugnisdurchschnitt 1,14. Und Martina Wißmann, ausgebildet als Kauffrau im Großhandel bei der Bay-Wa AG Kolbermoor, die Note 1,33. Interessant bei Martina Wißmann, dass dies schon ihre zweite Berufsausbildung ist. Zuvor schloss sie die Lehre als Maurerin mit Erfolg ab. Nach dem Überreichen eines Geschenkes mit Blumen kam noch ein anregendes Gespräch zustande. Alle drei Preisträgerinnen streben das Erreichen des jeweiligen Fachwirts an. Zum Ende der Feierstunde betonten die drei jungen Damen, dass sie sich in Flintsbach sehr wohl fühlen.



Ehrungen der Staatspreisträgerinnen im Sitzungssaal des Rathauses Flintsbach. Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher (links) stößt mit einem Glas Sekt auf den Erfolg der drei Preisträgerinnen an. V. li. n. re. Martina Wißmann, Lisa Buchmann und Katharina Schmidt.

Text und Bild: Johann Weiß

Ferienprogramm 2015



Machen Sie mit!

- Haben Sie einen guten Vorschlag, eine neue Idee für unser Ferienprogramm 2015?
- Oder verfügen Sie selbst über Fähigkeiten im gestalterischen oder musischen Bereich, die Sie gerne weitergeben möchten? Dann melden Sie sich doch bei uns!
- Haben Sie oder Ihr Verein ein interessantes Angebot für das Ferienprogramm, dann lassen Sie es uns sobald wie möglich wissen!

Auch in den kommenden Sommerferien soll das gemeinsame Ferienprogramm der Gemeinden Flintsbach a.Inn, Brannenburg und Nußdorf a.Inn und der Diakonie für Abwechslung und Spaß bei den Kindern und Jugendlichen sorgen, die ihre Ferien zu Hause verbringen. Dazu sind wir aber wieder auf die Mithilfe vieler engagierter Personen und Helfer angewiesen.

Deshalb haben wir auch heuer bei den Ortsvereinen und bei allen Personen die uns bereits bisher unterstützt haben nachgefragt, ob sie sich wieder an unserem Ferienprogramm beteiligen. Natürlich würden wir uns auch freuen, wenn sich Personen, Gruppen oder Vereine melden, die unser Ferienprogramm bisher noch nicht mitgestaltet haben. Die Kinder lieben es, sich aktiv einzubringen und sind bei den Aktionen stets begeistert dabei und auch für die Betreuer sind diese Tage mit vielen positiven Erlebnissen verbunden. Je mehr Kurse aus dem Gemeindebereich Flintsbach a.Inn angeboten werden, umso mehr Plätze können an Flintsbacher Kinder vergeben werden.

Bei den Angeboten sind Ihrer Phantasie keine Grenzen gesetzt: Denkbar sind z. B. Betriebsbesichtigungen aller Art, Erlebnisse in der Natur, interessante Ausflüge, sportliche Wettbewerbe, alle kreativen Angebote wie Kochen, Backen, Basteln, Malen, Tanzen, Töpfern, Theaterspielen usw.

Die Gemeinde schließt für alle Veranstaltungen, die im Rahmen des Ferienprogramms durchgeführt werden, für alle Kinder und Betreuer eine spezielle Unfall- und Haftpflichtversicherung ab.

Wenn Sie nähere Informationen dazu wünschen, Ideen oder Anregungen haben oder auch ein Angebot für unser Ferienprogramm machen können, melden Sie sich bitte, wenn möglich bis spätestens 17. April in der Tourist-Info, Frau Sammet unter Tel. 306619.

Geänderte Zugabfahrtszeiten Bahnlinie Rosenheim-Kufstein

Wegen Bauarbeiten an der Eisenbahnbrücke über die Innstraße und Gleisbauarbeiten ändern sich ab Mitte April die Abfahrtszeiten an der Bahnhofstabelle Flintsbach. Teilweise wird ein Schienenersatzverkehr eingerichtet.

Über den Fahrplan können Sie sich auf der Internetseite www.der-meridian.de/strecken-fahrplaene/fahrplaene informieren.

Sanierung Eisenbahnüberführung Innstraße

Die Firma Teerag-Asdag AG ist durch die DB Netz AG beauftragt worden, die Eisenbahnüberführung Innstraße zu sanieren.

In der Zeit vom 16.03.2015 bis 18.09.2015 erfolgt eine Sperrung für Fahrzeuge über 2,5 m Breite und 3,7 m Höhe. Außerdem kann es in dieser Zeit zu kurzfristigen Anhaltungen für Hebe-, Be- und Entladearbeiten kommen.

Eine **Gesamtspernung** des Verkehrs muss zu folgenden Zeiten durchgeführt werden:

13.04. – 30.04.2015

15.06. – 17.07.2015

17.08. – 18.09.2015

Während der Gesamtspernung erfolgt die Umleitung über Bahnhofstraße, Unterfeldweg, Auweg, Weg zu den Schrebergärten, Äußere Innstraße und Wöhrstraße.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Umleitungsstrecke die Brücke an der Wöhrstraße eine Durchfahrthöhe von 3,4 m aufweist und die Brücken über den Maigraben und Hundsraben eine Tragfähigkeit von jeweils 12 Tonnen haben.

Nächtliche Bauarbeiten:

Die DB Netz AG, informiert, dass die Bauarbeiten in der Regel tagsüber an Werktagen durchgeführt.

Um den regulären Bahnbetrieb möglichst wenig zu beeinträchtigen, finden nächtliche Bauarbeiten voraussichtlich in folgenden Zeiträumen statt:

vom 11.04.2015 bis 21.04.2015

vom 21.06.2015 bis 22.06.2015

vom 22.08.2015 bis 24.08.2015

Durch die Arbeitsmaßnahmen sind Lärmbelästigungen leider nicht auszuschließen.

Für mögliche Unannehmlichkeiten bittet die DB Netz AG um Verständnis.

Die Deutsche Rentenversicherung informiert: Ab März: Änderung des Rentenzahlbetrags möglich

Krankenkasse berechnet Zusatzbeitrag jetzt individuell

Für Rentner kann sich zum 1. März die Höhe des Rentenzahlbetrags geringfügig ändern. Ursache ist ein veränderter Krankenkassenbeitrag, der von der Rente abgezogen wird.

Die gesetzlichen Krankenkassen berechnen ab diesem Jahr einen individuellen Zusatzbeitrag. Mit einer Verzögerung von zwei Monaten wirkt sich das jetzt auch auf Rentenbezieher aus, so die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern.

Der Zusatzbeitrag variiert bei den gesetzlichen Krankenkassen von 0 bis 1,3 Prozent. Die pflichtversicherten Rentner werden jetzt mit der Überweisung des Rentenbetrages für März 2015 auf ihrem Kontoauszug informiert und zwar sowohl über die Höhe des bisherigen und neuen Krankenversicherungsanteil als auch über die Höhe des neuen Zusatzbeitrages.

Rentenbezieher, deren Krankenkasse einen Zusatzbeitrag in Höhe von 0,9 Prozent erhebt, werden erst mit der Rentenanpassungsmitteilung 2015 über die Umstellung informiert. Hintergrund dieser Ausnahme ist, dass sich bei einem Zusatzbeitrag von 0,9 Prozent am Nettozahlbetrag der Rente nichts ändert.

Rentenanträge

Für jede Rente ist eine Antragstellung notwendig – das gilt auch für Hinterbliebenen- und Waisenrenten. Es ist möglich, alle Rentenanträge direkt bei der Gemeinde zu stellen.

Es wird um eine telefonische Terminvereinbarung gebeten, um Wartezeiten zu vermeiden.

Auch bei allen Fragen zur Rente oder beim Ausfüllen von Vordrucken wenden Sie sich bitte an Frau Danner, Tel. 3066-15 (MO, DI, DO, FR von 8 – 12 Uhr).

Entsorgung von Bioabfällen

Offensichtlich haben Berichterstattungen in verschiedenen Medien zum Thema Bioabfälle bei Bürgern zu Missverständnissen geführt.

Das Landratsamt will deshalb folgendes klarstellen:

Im Landkreis Rosenheim haben sich hinsichtlich der Entsorgung von Bioabfällen zum 1. Januar 2015 **keine** Änderungen ergeben; es wurde weder ein Hol- noch ein Bringsystem eingeführt. **Das heißt, Bioabfälle sind unverändert entweder durch Eigenkompostierung zu verwerten oder im Restmüll zu entsorgen.**

Die rechtlichen, ökologischen und wirtschaftlichen Aspekte zum Thema werden derzeit intensiv betrachtet und bewertet. Sofern sich die Notwendigkeit einer getrennten Erfassung von Bioabfällen abzeichnet, werden selbstverständlich die erforderlichen Schritte eingeleitet.

Müllabfuhrtermine im April

Die Leerung der 40 - 240 l- Restmülltonnen erfolgt 14-tägig am Donnerstag, 9. April und Donnerstag, 23. April.



Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden wöchentlich immer **donnerstags** geleert mit Ausnahme in der Woche nach Ostern. Hier erfolgt die Leerung am Freitag, 10. April.

Die Altpapier-Haushaltssammlung der chiemgau-recycling GmbH erfolgt am **Donnerstag, 23. April.**



Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag, Mittwoch & Freitag:
jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr
Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr

**Wertstoffhof Brannenburg an der Kläranlage,
Tiefenbacherstr. 18, 83098 Brannenburg**

Tourist-Info

Gästeehrung für Andreas und Bettina Grube

Wieder konnten langjährige Gäste von der Gemeinde Flintsbach geehrt werden. Herr Grube kommt inzwischen seit 30 Jahren und seine Frau seit 10 Jahren regelmäßig zu Frau Elisabeth Stocker ins Haus Alpenblick, um ihren Winterurlaub hier zu verbringen und die umliegenden Wintersportgebiete zu nutzen.

Bei einem Frühstück wurde Familien Grube für diese langjährige Urlaubstreue eine Urkunde und ein Präsent der Gemeinde überreicht.



„Alte Post“ Fischbach

Samstag, 18. April 2015, 19.30 Uhr
„In mir klingt ein Lied“

Die schönsten Melodien aus UFA-Filmen und Highlights aus Oper und Operette mit Johanna Weiß (Sopran), Götz von der Bey (Cello) und Felix Spreng (Klavier)



Die Sopranistin Johanna Weiß überreicht einen bunten Strauß der schönsten Highlights aus UFA-Filmen, Operette und Oper. Dahinein webt Götz von der Bey melancholische, verträumte und feurige Melodien mit dem Cello. Felix Spreng begleitet die beiden am Klavier und nimmt das Publikum mit auf eine musikalische Reise durch Europa.

Eintritt: 15 €

Freitag, 26. Juni 2015, 19.30 Uhr Sommer-Serenade: Quartett „fesch & resch“ und Sulzberger Dreisang



Das Quartett „fesch & resch“ hat sich der bayrischen Volksmusik verpflichtet. Doch die Auswahl der Stücke basiert nicht auf dem Dreiklang Boarischer, Landler, Polka sondern auf dem Vielklang der Emotionen. Sie

spielen liebevolle Stücke genauso wie böse Stücke - schnell und langsam. Deshalb gibt es nicht nur den Landler - sondern die Musette, nicht nur den Boarischen - sondern die Milonga, nicht Polka sondern Czardas! Mit den Musikern Hermann Huber (Ziach), Zoltan Laluska (Geige), Eva Fenninger (Harfe) und Ingo Nagel (Kontrabass) haben sich hervorragende Musiker zusammengefunden.

Der Sulzberger Dreisang aus Brannenburg pflegt das traditionelle Volkslied und wurde bereits mit dem Kulturpreis der Hanns-Seidl-Stiftung und dem Euregio Inntal Preis ausgezeichnet. Für die drei Sängerinnen Maria Gasteiger, Elisabeth Reiter und Regina Feicht, die bereits seit Kindertagen in derselben Besetzung singen, ist die Volksmusik der Ausdruck alpenländischer Lebensfreude. Gerne machen sie aber auch musikalische Ausflüge in andere Regionen und stellen dadurch ihre Vielfältigkeit unter Beweis.



Volksmusik also, wie sie nicht abwechslungsreicher und weltumspannender sein kann. Kaum zu glauben, in welcher unterschiedlichen Klangwelt man entführt wird - von Argentinien nach Tirol, von Ungarn nach Oberbayern!

Die Veranstaltung findet im Innenhof statt, bei schlechter Witterung im Gemeindesaal

Eintritt: 15 €

Weitere Veranstaltungen 2015 in der „Alten Post“:

Freitag, 10. Juli 2015, 19.30 Uhr

So! ... und nicht anders - Die Meister des koordinierten Chaos - 5 Stereo Typen mit dem gewissen Etwas!

Donnerstag, 23. Juli 2015, 19.30 Uhr

Music Theater Bavaria - „Oper & Broadway“

Samstag, 8. August 2015

Esbrassivo

Freitag, 25. September 2015, 20 Uhr

Kabarett mit Nepo Fitz - „DRINGEND!“

Sonntag, 25. Oktober 2015, 15 Uhr

Operncafe

Sonntag, 8. November 2015, 18 Uhr

Con-Brio-Chor

Auskünfte und Kartenvorverkauf Alte Post:

Gemeinde Flintsbach a.Inn
Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn
Mo-Fr 8-12 Uhr Tel. 08034/3066-19
Email: anita.sammet@flintsbach.de
Neu: Alte Post Fischbach ist jetzt auf Facebook!

Kinderkrippe Sternschnuppe***Hurra! Der Frühling kommt!***

In den Wochen nach Fasching beschäftigten wir uns mit dem Thema Schnee. Es wurden kleine Experimente gemacht: „Was passiert, wenn der Schnee im Zimmer steht?“ Mit verschiedenen Bilderbüchern, Liedern und kreativen Angeboten, wurde das Thema vertieft.

***Besuch auf dem Bauernhof***

Nachdem die warme Sonne langsam den Schnee weggeschmolzen hat, zog auch der Frühling in die Kinderkrippe Sternschnuppe ein. Mit neuer, frühlingshafter Fensterdeko starteten wir in das Thema: „Frühling/Ostern“. Es wurden Blumen mit Flaschendruck gestempelt, aus Eierschachteln Tulpen gebastelt und allerlei Schneide- und Bastelangebote durchgeführt. Bei unseren Spaziergängen haben wir die verschiedensten Blumen wie Schneeglöckchen, Märzenbecher, Primel und Krokus entdeckt und mit den Kindern das Bewegungsspiel: „Es schlief ein kleines Glöckchen...“ gesungen.

Bei trockenem und sonnigem Wetter genießen wir die Zeit im Garten, um endlich wieder im Sand zu schaufeln, zu schaukeln und das Frühlingserwachen zu beobachten. Ist das Wetter nicht schön, gehen wir in den neuen Anbau, um im Bällebad zu spielen, mit den großen Bewegungsbausteinen zu turnen oder zur Musik zu sausen.

Ab Mitte März beschäftigten wir uns intensiv mit dem Thema „Ostern“. Wo kommen die Eier her? Wer bringt sie? Wie werden die Ostereier bunt? Mit Bastelarbeiten, Bilderbüchern und Liedern verkürzen wir uns die Wartezeit auf den Osterhasen und sind gespannt, ob er auch bei uns etwas versteckt...

***Ein echtes Ei, frisch von den Hühnern!***

Text und Bilder: Berta Bergmaier

Große Eröffnung des Mehrgenerationenhauses am 9. Mai 2015!**Kindergarten Märchenhaus*****Kuschelkissen für die Schulmäuse***

Bei den Kindern der Schulmäusegruppe entstand im Rahmen einer Kinderkonferenz der Wunsch, eine Kuschelecke einzurichten, in der sie zukünftig ungestört CD's anhören könnten. Die Vorstellung aber, dass jeder sein eigenes Kuschelkissen in den Kindergarten mitbringt und dann alle damit kuscheln könnten, war für die Kinder schwer nachvollziehbar. Daher hatten die Kinder nach einigen Überlegungen die Idee, dass uns ja vielleicht jemand ein paar Kissen schenken könnte, die dann allen gemeinsam gehören. Wir machten uns Gedanken, wo es denn Kissen zu kaufen gäbe und stießen dabei auf die Firma WEKO. Kurzerhand nahmen zwei unserer Vorschulmädchen das Zepter in die Hand und riefen bei WEKO in Rosenheim an. Die Mädchen schilderten selbstbewusst unser

Problem und die freundliche Dame am Telefon war sofort bereit, uns ein paar rote WEKO-Kissen, wie sie von den Kindern gewünscht wurden zu organisieren. Bereits einen Tag später konnten diese von uns abgeholt werden. Als wir im Kindergarten die großen Kartons öffneten, staunten wir nicht schlecht, denn es waren 30 Kissen darin.

Inzwischen wird unsere Ecke gerne und ausgiebig genutzt. Hiermit ein herzliches Dankeschön an die Firma WEKO, die den Kindern dies ermöglichte.

Gerade steckt die Schulmäuse-Gruppe mitten in einem Projekt zwischen Kindergarten und Grundschule. Im Rahmen meiner Weiterbildung zur Erzieherin habe ich mich mit den Vorschulkindern dazu entschieden, eine intensive Kooperation beider Institutionen anzustreben. Entscheidend für dieses Projekt war auch die Gegebenheit, dass die Schulmäusegruppe vorübergehend im Schulhaus untergebracht ist. Abgesehen jedoch von den optimalen räumlichen Bedingungen, konnte ich auch die Klasse 2 A mit ihrer Lehrkraft Frau Schuhmacher-Taigel für dieses Vorhaben sofort begeistern.

Zusammen mit den Kindern erarbeiteten wir nun einen Plan, der ihren Wünschen und Vorstellungen entsprach. Das Ergebnis war dann der Wunsch nach einigen gemeinsamen „Unterrichtsstunden“. Die größte Herausforderung lag jedoch darin, dass dieser, aufgrund der unterschiedlichen Tagesabläufe beider Institutionen, praktisch umgesetzt werden kann. Wir einigten uns darauf, dass diese Stunden nun im Rahmen des regulären Unterrichts am Vormittag stattfinden würden. Vor dem ersten Besuch war die Aufregung bei den künftigen Schulanfängern sehr groß. Denn wir hatten ja keine Ahnung, was uns erwarten würde. Wir waren eingeladen, in die Klasse zu kommen. Dort durfte sich jeder neben ein Schulkind setzen und wir bekamen eine interessante Igel-Geschichte vorgelesen. Bei einem weiteren Besuch sangen wir einige gemeinsame Lieder, die allen bekannt waren.



Einen großen Baustein dieses Projektes stellte dann die von Schülern und Kindergartenkindern gemeinsam gestaltete Religionsstunde zum Thema „Aschermittwoch und Fastenzeit“ dar. Zusammen mit den Kindern, der Religionslehrerin Frau Huber und mir wurde das Thema erarbeitet. Wir machten uns Gedanken über die Dauer und den Sinn der Fastenzeit. Um dies den Kindern verständlich näherzubringen, wurden verschiedene Legematerialien und Gegenstände wie Asche und ein Palmsträußchen verwendet. Anschließend machte sich noch jeder einzelne Gedanken darüber, was er in dieser

Zeit besser machen könnte. Es ist eine Freude mit anzusehen, wie die Älteren den Jüngeren helfen, sie unterstützen und mit einbeziehen.

Leider vergeht die Zeit, die wir zusammen verbringen, immer wie im Flug. Daher haben wir natürlich noch weitere Aktivitäten geplant, wie z.B. eine gemeinsame Sportstunde, die unter dem Thema „Gemeinsam sind wir stark“ stehen wird. Eine Kunst- und Kreativstunde, in der immer ein Kindergartenkind und ein Schulkind zusammen ein Bild gestalten werden, steht auch noch auf unserem Programm. Des Weiteren werden wir jetzt im Frühjahr öfters mit den „Vorschülern“ die Schulpause nutzen, um die neu entstanden Kontakte zwischen den Kindern zu pflegen und zu intensivieren. Eine Schulhausführung, zu der sich spontan drei Zweitklässler entschieden haben, wird den Kindern noch die räumlichen Gegebenheiten des Schulhauses näherbringen.

Ziel dieses Projektes ist es, dass die zukünftigen Erstklässler bereits ein breites Wissen über den Schulalltag besitzen, einen „bekannten Ansprechpartner“ dort haben und sich ohne Ängste auf Ihren neuen Lebensabschnitt freuen können.

Ganz herzlich möchte ich mich auch hiermit bei allen Eltern, Lehrern, der Rektorin Frau Selmayr, meinen Kolleginnen und besonders bei den Kindern für diese Unterstützung und Mitarbeit bedanken.

Text und Bilder: Andrea Zausinger-Hahn

Grundschule Flintsbach

„Indien-Fasching“ in der Flintsbacher Grundschule

Traditionsgemäß durfte die gesamte Flintsbacher Grundschule auch dieses Jahr wieder am „Unsinnigen Donnerstag“ die Faschingsgesellschaft begrüßen. So fanden sich, in der gemäß des Mottos mit einem farbenprächtigen Bühnenbild geschmückten Aula, dazu alle Kinder, Lehrer und etliche Elternvertreterinnen ein. Viele davon waren auch in glitzernde Gewänder gekleidet und wunderschön anzusehen.



Begeistert bewunderten sie die mit Wasserpfeifen und Fackeln einmarschierenden Elferräte und beklatschten die ausdrucksstarken Tänze der hübschen Gardemädels und des strahlenden Prinzenpaares Romina I und Hans IV.

Anschließend gab die „Schulband“ unter der erprobten Leitung von Frau Sabine Dapfer ihren musikalischen Beitrag zum Besten und stellte auf äußerst amüsante Weise in auf bayerisch gedichteten Versen, teils solistisch vorgetragen, dabei die Gemeinsamkeiten der beiden Völker, der Bayern und der Inder, unter Beweis: Dass es hier wie dort bunte Vögel gibt, die herrlich jodeln und spinnen können, war anzusehen und zu hören. Dazu wurden sowohl traditionelle indische Instrumente wie auch die der Kinder, wie z.B. Geige und Posaunen eingesetzt und alles zu einer wunderbaren Mischung arrangiert.

Harmonisch ging es zu den Tänzen der AG Tanz über, die teils auch von der Schulband begleitet wurden. Seit einigen Jahren wird diese bei uns von Frau Christine Dieseldorff sowohl professionell als auch liebevoll angeleitet, worüber wir sehr glücklich sind. Wunderschöne Tänzerinnen und kämpferische Inder zeigten ihr Bewegungsgefühl zur mitreißenden Musik in anspruchsvoll choreographierten Tänzen.



Toll, dass die beiden Arbeitsgemeinschaften mit ihren Darbietungen auch bereits unterschiedliche Gruppen Flintsbacher Senioren, etwa beim Seniorennachmittag, im Mehrgenerationenhaus wie auch im Seniorenheim Hofstetter erfreut haben!

Nun rückte eine Person ins Zentrum des Geschehens, die davon gänzlich überrascht wurde: Die Grundschule verabschiedete eine Lehrerin, die seit 27 Jahren hier in Flintsbach wirkte und nur sehr schwer wegzudenken ist: Frau Gabriele Rainer.



Auch der Hofmarschall und das Prinzenpaar, sowie viele der Gardemädels waren einst ihre Schüler. Unsere Rektorin Frau Selmayr, der Elternbeirat, die Vertreter der Kirche, Frau Weidenthaler und Herr Pfarrer Kraus und einige eigens gekom-

mene Eltern bedankten sich bei Frau Rainer als einer Lehrerin mit viel Sinn für Tradition und Kreativität und großem Herzen für die Kinder. Auch Herr Bürgermeister Lederwascher überreichte einen großen Blumenstrauß und überbrachte den Dank der ganzen Gemeinde. Dies alles nicht, ohne sie zuvor von der Faschingsgesellschaft mit einem Augenzwinkern zur Faschingsprinzessin krönen zu lassen - selbstverständlich unter dem tosenden Jubel aller Zuschauer. Liebe Frau Rainer - toll, was du mit uns alles mitgemacht hast, wir werden dich sehr vermissen!

Nach dem verdienten Applaus war noch etwas Zeit sich zu beschnuppern, der Elternbeirat hatte Krapfen spendiert und die Kinder durften sich begehrte Autogrammkarten bei Prinzenpaar und Garde holen.

Es ist der Schule ein großes Anliegen, dass die Tradition des Flintsbacher Faschings auch in der Schule Einzug hält und vermittelt wird. Wir danken der Faschingsgesellschaft für ihren Besuch und freuen uns schon auf den nächsten „großen Fasching“ mit einem dreifachen „Fasching, bleib do“!

Text: Cornelia Mayer, Bilder: Irmi Baumann

Langjährige Kollegin Gabriele Rainer geht in den Ruhestand

Nach 27 Dienstjahren an der Grundschule gab unsere sehr geschätzte Kollegin zum Halbjahr ihren Schulschlüssel ab und verabschiedete sich in den wohlverdienten Ruhestand.

Frau Rainer war als Klassenlehrerin Spezialistin für die Jahrgangsstufen 1 und 2 und hat unzählige Flintsbacher Schülerinnen und Schülern nicht nur die Grundlagen des Schreibens, Lesens und Rechnens gelehrt, sondern auch mit ihrer Warmherzigkeit die Augen für die Wunder der Natur und die Schönheit der Kunst und des kreativen Schaffens geöffnet.

Frühlingshafte Hausaufgaben wie „den Stimmen der Vögel zuhören“ oder „im Wald spielen und Trollhäuschen bauen“ standen bei ihr auf der Tagesordnung. In der von ihr besonders gerne und engagiert geleiteten Arbeitsgemeinschaft „Malschule“ weckte und förderte sie zahlreiche künstlerische Talente. Auch trug sie mit ihren Klassen mit vielen erfrischenden, häufig mundartlichen Theaterstücken zu zahlreichen schulischen Veranstaltungen bei, wie auch unseren Auftritten im Flintsbacher Volkstheater. Dabei kam immer wieder zum Ausdruck, wie sehr ihr auch die Tradition und der Erhalt und die Pflege der bayerischen Sprache am Herzen liegen. Nicht zuletzt hatte sie mit eigenen Exponaten und uralten Schulmöbeln ein kleines Schulmuseum eingerichtet, das besonders bei dem von ihr durchgeführten Projekttag „Schule vor 100 Jahren“ anschaulich genutzt wurde.

Am Unsinnigen Donnerstag zeigte sie uns erneut, dass man mit ihr „Pferde stehlen“ kann, denn wir hatten sie mit der Abschiedsfeier im Rahmen der gemeinsamen Faschingsfeier völlig überrumpelt.

Liebe Gabi, wir wünschen dir für deinen Ruhestand vor allem die Gesundheit, um nun deine außerschulischen Projekte zu verwirklichen! Wir werden dich vermissen und hoffen, du kommst uns hie und da besuchen, wenn dich die Sehnsucht packt, nach „deiner“ Flintsbacher Grundschule!

Text: Cornelia Mayer

Wintersporttag der Flintsbach Grundschule

Mitte Februar konnten wir bei strahlendem Sonnenschein wieder einen herrlichen Wintersporttag in Zusammenarbeit mit der Trainingsgemeinschaft Bra-Nu-Fli an den Wedelliften am Sudelfeld durchführen.

Insgesamt hatten sich etwas über 60 Schüler und Schülerinnen aller Jahrgangsstufen für das Skifahren entschieden. Weitere knapp 60 Kinder hatten unterdessen viel Spaß beim Schlittensfahren an einer eigens angelegten Rodelbahn.

Bei optimalen Bedingungen wurden die Skifahrer in zuvor eingeteilten Gruppen von einem großen Aufgebot an fachkompetenten, motivierten und gut gelaunten Übungsleitern der Trainingsgemeinschaft Bra-Nu-Fli entgegengenommen. Dadurch und auch dank der vielen Eltern, die als Betreuer mitgekommen waren, konnten alle Kinder in Kleingruppen optimal angeleitet werden.



Wieder waren die jungen Sportler begeistert dabei und nutzen die Vielseitigkeit des Skigebietes, wo von den Skilehrern an den verschiedenen Hängen unterschiedliche Trainingsparcours gesteckt worden waren, freudig aus. Sogar der neue 6er-Sessellift und die damit erreichbaren Abfahrten rund um den Waldkopf wurde von den Fortgeschrittenen gerne genutzt.

Ein besonderer Dank für das Gelingen dieses tollen Tags im Schnee gilt der Trainingsgemeinschaft Bra-Nu-Fli, die dieses Unternehmen wieder perfekt organisiert hatte. Wir hoffen auf eine Wiederholung im nächsten Jahr!

Text: Cornelia Mayer, Bild: Sepp Geiger

Anmeldung für die Mittagsbetreuung an der Grundschule

Gleichzeitig mit der Schuleinschreibung am **Dienstag, 14. April 2015** haben Sie zwischen 14.30 Uhr und 18 Uhr im Erdgeschoss die Möglichkeit, Ihr Kind für die Mittags-/Nachmittagsbetreuung anzumelden.

Bitte nutzen Sie diese Gelegenheit, da wir aufgrund der großen Nachfrage im Schuljahr 2014/2015 nicht wissen, ob wir verspätete Anmeldungen berücksichtigen können. Für die Gemeinde und die Betreuerinnen ist es wichtig, möglichst früh konkrete Zahlen über den Bedarf an Betreuungsplätzen zu erhalten.



Schuleinschreibung

Die Schuleinschreibung an der Grundschule Flintsbach findet am

Dienstag, 14. April 2015

in der Zeit von 14.30 – 18.00 Uhr in der Grundschule Flintsbach, Kirchplatz 10, statt.

Schulpflichtig sind alle Kinder, die bis zum 30.09.2015 sechs Jahre alt werden.

Kinder, die im Vorjahr zurückgestellt wurden, werden ebenfalls erneut eingeschrieben (bitte nehmen Sie den Rückstellungsbescheid zur Schuleinschreibung mit). Auf Antrag können auch Kinder eingeschrieben werden, die zwischen dem 01.10. und 31.12.2015 sechs Jahre alt werden.

Zur Schuleinschreibung bitten wir Sie, die Geburtsurkunde (Stammbuch), die Bescheinigung der Schuleingangsuntersuchung des Gesundheitsamtes, Sorgerechtsbeschluss bei Alleinerziehenden, sowie das anzumeldende Kind mitzubringen.

Jugendcafé Brannenburg-Flintsbach

Profi Fotoshooting im Jugendcafé

Im Jugendcafé Brannenburg-Flintsbach hatten die Besucher die Chance, bei einem professionellen Fotoshooting mitzuwirken. Sie konnten sich sowohl vor, als auch hinter der Kamera versuchen. Vor neutral-weißem und optimal ausgeleuchtetem Hintergrund konnten Model-Fähigkeiten gezeigt beziehungsweise geübt werden. So entstanden viele witzige, ernste und gute Bilder. Auch als Fotografen konnten sich die Kids ausprobieren. Da die meisten Jugendlichen nur damit Erfahrung haben, mit ihrem Handy Fotos zu schießen, war es für die meisten eine ganz neue Erfahrung, mit einer hochwertigen Spiegelreflexkamera zu knipsen.



Die entstandenen Fotos werden nun noch von den Kids selbst an den neuen Jugendcafé PCs bearbeitet und können dann (nicht nur) als Profilbilder für's Internet verwendet werden, sondern es ist auch das ein oder andere Passbild für eine Bewerbung dabei.

Mehr Bilder von Aktionen im JuCa finden sich auf: facebook.com/jugendcafe.brannenburg

Buntes Programm im Jugendcafé

Seit einiger Zeit ist wieder viel los im Jugendcafé Brannenburg-Flintsbach: Eine Clique aus 10 bis 25 Jugendlichen besucht den Treff seit Herbst und ist mit großem Engagement bei sämtlichen Aktionen dabei.

Egal, ob Projekte im Treff, Ausflüge, Kreatives, Kulinarisches oder Handwerkliches: Die Besucher des JuCa haben viele Ideen. Soweit es möglich ist, versucht das Team im Treff (Sabine Konrad und Christian Bauer), diese Ideen mit den Kids umzusetzen.

So wurde in letzter Zeit eine Wand mit sehr viel künstlerischem Talent und Geduld mit einem riesen Comic-Portrait verziert. Es wurde die kürzlich durch eine Spende erworbene Videokamera genutzt, um diverse Videos zu drehen, die im Facebook-Blog ‚Totalschaden‘ zu sehen sind. Nachdem des öfteren ‚zu Hause‘ im Jugendcafé SingStar geübt wurde, war es Zeit, auch ‚auswärts‘ die Gesangeskünste zu zeigen: Zusammen mit den Besuchern des JuB-Raubling besuchten wir die Asta Kneipe in Rosenheim, um am dortigen Karaoke-Abend teilzunehmen. In den Abendöffnungen wird des öfteren zusammen gekocht und gegessen: So gab es dieses Jahr schon ‚Schnitzel für alle‘ oder die ‚Burrito-Night‘.

Alle, die jetzt neugierig geworden sind, sind herzlich eingeladen, selbst im Jugendcafé vorbeizuschauen. Dienstag bis Freitag könnt ihr hier Billard spielen, Kickern, Ratschen und euch mit FreundInnen treffen und die Termine für die neuesten Projekte erfragen.

Texte und Bild: Christian Bauer

Christliches Sozialwerk/ Mehrgenerationenhaus



Tagesbetreuung für Demenzkranke im „Mehrgenerationenhaus“ Flintsbach

**Aktuelle Öffnungszeiten Tagesbetreuung
im „Mehrgenerationenhaus Flintsbach“:**

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag ganztags von 8 – 17 Uhr, jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 9 - 17 Uhr.

NEU!!! Tagesbetreuungszeiten werden erweitert

Auf Grund der großen Nachfrage und des Bedarfs wird ab April 2015 die Tagesbetreuung auch für Mittwoch ganztags angeboten.

Teilnahme nur nach Voranmeldung, Schnuppernachmittag möglich, Tel. 08034/4383

Ein kleiner Einblick in den Tagesablauf der Tagesbetreuung

Ab 8 Uhr morgens treffen unsere Gäste ein und werden schon mit einem schön gedeckten Frühstückstisch erwartet; das gemeinsame Frühstück gibt Sicherheit und fördert die Gemeinschaft, soziale Beziehungen werden aktiviert.

Nach der „Zeitungsrunde“ werden verschiedene Aktivitäten angeboten: gemeinsames Kuchenbacken für den Nachmittagskaffee, Aufenthalt im Garten und Begegnung mit den Kindern der Krippe, jahreszeitliche Rituale wie z.B. Obst ernten und Marmelade kochen; alle Aktivitäten werden von geschulten Mitarbeitern begleitet.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen haben unsere Gäste die Möglichkeit der Mittagsruhe in unseren Ruhezimmern nach ihren individuellen Bedürfnissen.

Das Nachmittagsprogramm startet mit einer Gymnastikstunde mit vielen Übungen, um die Beweglichkeit zu erhalten und zu fördern. Dabei wird auch spielerisch Gedächtnisstraining eingebaut.

Immer wieder werden spezielle „Musiktherapie für Demenzerkrankte“, sowie ein „Wellnesstag“ mit Friseur und Fußpflege usw. angeboten.

Das gemeinsame Kaffeetrinken mit selbstgebackenem Kuchen darf anschließend nicht fehlen. Biographiebezogene Vorlieben - Kartenspiele, Gesellschaftsspiele, Ratespiele, Handarbeiten, Malen, Basteln - werden in unseren Ablauf miteinbezogen.

Zum Abschluss wird immer gemeinsam gesungen und Musik gehört; unsere Gäste werden dann um 17 Uhr müde, aber zufrieden abgeholt und nach Hause gebracht.

Einladung für alle Mitglieder

Jahreshauptversammlung des CSW am 16.04.2015 in der Grundschule Flintsbach.

19.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst, 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung

Alle aktuellen Termine, Veranstaltungen oder Presseberichte finden Sie im Internet unter: www.mehrgenerationenhaus-flintsbach.de und auf der Facebook-Seite „Mehrgenerationenhaus Flintsbach“

„Café Miteinander“ im Mehrgenerationenhaus

Unsere Öffnungszeiten (gerne auch für Geburtstage oder kleine Feiern auf Anfrage):

Dienstag von 14.00 – 16.30 Uhr,
Donnerstag von 14.00 – 16.30 Uhr:
Schafkopfrunde und Livemusik

Text: Irmi Baumann





Wir benötigen dringend Unterstützung im Hauswirtschaftsbereich

und suchen deshalb ab sofort:

**Mitarbeiter/innen
gegen Aufwandsentschädigung**

Wir freuen uns auf Ihre/Deine Bewerbungsunterlagen, gerne auch online, an das Christliches Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V., Oberfeldweg 5, 83126 Flintsbach
Tel.: 0 80 34/43 83, Fax: 0 80 34/30 78 77 e-mail: pdl@pflegefueralle.de

Anbau Mehrgenerationenhaus Flintsbach vor Vollendung

Kapazitätserweiterung greift ab April

Tag der offenen Tür am Samstag, 09. Mai ab 11.00 Uhr

„Wir sehen Licht am Ende des Tunnels!“ Mit dieser optimistischen Aussage äußerte sich die geschäftsführende Pflegedienstleiterin Monika Kaiser-Fehling bei einer Baubesprechung mit den Vorständen des Christlichen Sozialwerks über den derzeitigen Stand des vor der Fertigstellung stehenden Anbaues an das Mehrgenerationenhaus Flintsbach. Wie berichtet ist das erst vor vier Jahren fertig gestellte und als Leuchtturmprojekt bezeichnete Mehrgenerationenhaus Flintsbach an seine Kapazitätsgrenze gestoßen. Steigende Nachfragen sowohl bei der Kinderkrippe als auch bei der Tagesbetreuung für alterskranke und behinderte Personen, ließen keine andere Wahl, als baulich zu reagieren. Vor fast genau einem Jahr begannen die Bagger mit dem Aushub des 800 000 Euro Projektes. Ab April wird es nun durch die Inbetriebnahme des Anbaues und der damit erfolgten Kapazitätserweiterung möglich, die letzte Betreuungslücke, die noch für den Mittwoch bestand, zu schließen. Dadurch ist die Tagesbetreuung ab diesem Zeitpunkt von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr durchgehend und jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 9.00 bis 17.00 Uhr offen. „Mit großer Vorfreude erwarten wir den April“ betont Monika Kaiser-Fehling, „denn die zurückliegende Bauzeit, bei laufendem Betrieb, bedeutete eine hohe Zusatzbelastung für das ganze Team des Christlichen Sozialwerkes Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach (CSW)“. Auch die Aussicht, ab diesem Termin eine weitere Betreuungsgruppe installieren zu können, schafft Zuversicht. Denn dann ist es möglich, wesentlich individueller - je nach Schweregrad der zu betreuenden Person - die Behandlung auszurichten. Der hinzugewonnene Platz gibt außerdem mehr Freiräume, was den einzelnen alterskranken Menschen aber auch Betreuerinnen zugute kommt. „Insgesamt können wir mit der bevorstehenden Inbetriebnahme dann mehr betroffenen Menschen (geplant sind pro Gruppe 12 – 15 Personen) aber auch deren Angehörigen helfen“, resümiert Monika Kaiser-Fehling. Auch das Angebot „dahoam ist dahoam“ für leicht alterskranke Menschen ist dann besser steuerbar. Und nicht zuletzt können auch die Arbeitsabläufe der ambulanten Krankenpflege durch das Sozialwerk optimiert werden.

Die neuen Räumlichkeiten sind jetzt bereits soweit nutzbar, dass kostenfreie Schnuppertermine und individuelle Beratun-

gen angeboten werden können. Telefonische Voranmeldung unter 08034/4383 oder persönlich, Oberfeldweg 5. 83126 Flintsbach.

Die Öffentlichkeit kann beim Tag der offenen Tür am Samstag, 09. Mai ab 11.00 Uhr, das Mehrgenerationenhaus besichtigen. Bis dahin ist auch das Begleitprogramm ausgearbeitet.



Baubesprechung am Mehrgenerationenhaus Flintsbach. Der vor einem Jahr begonnene Anbau steht vor der Fertigstellung. Mit der Entfernung des Bauzaunes (dieser ist noch zum Schutz der Krippenkinder erforderlich) wird ab April eine zweite Betreuungsgruppe für alterskranke Menschen eingerichtet. Auch für die Kinderkrippe sind dann die neuen Räumlichkeiten nutzbar. Auf dem Bild v. li. n. re. Matthias Jokisch, Zweiter Vorsitzender CSW und Brannenburgs Erster Bürgermeister, Monika Kaiser-Fehling, geschäftsführende Pflegedienstleiterin (CSW), Eva Faltner, Verwaltungsmitarbeiterin und Öffentlichkeitsarbeit (CSW), Stefan Lederwascher, Erster Vorsitzender CSW und Erster Bürgermeister der Gemeinde Flintsbach, der über die Anbaumaßnahme berichtet.

Text und Bild: Johann Weiß

Die Katholische Pfarrei informiert

In der Jugend auf der Flucht

Täglich erreichen unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UM) zu Fuß, per Bahn oder auf anderem Wege die Region rund um Rosenheim. Für diese jungen Menschen ist es eine Herausforderung zwischen Trauma und Hoffnung, für unsere Gesellschaft eine Anforderung an die Menschlichkeit. Welchen Weg haben die Jugendlichen hinter sich? Wie ergeht es ihnen, wenn Sie hier bei uns angekommen sind?

Beata Bajusz, Mitarbeiterin des Evang.-Luth. Dekanats Rosenheim, berichtet über ihre Erfahrungen und gibt Informationen zu den Themen Asyl und unbegleitete minderjährige Flüchtlinge.

Öffentliche Infoveranstaltung im Kath. Pfarrheim Degerndorf am Dienstag, den 28. April um 20 Uhr.

Herzliche Einladung!

Der ökumenische Asylhelferkreis
Brannenburg-Flintsbach



kfd St. Martin Flintsbach

Jahresversammlung am 28. Februar 2015

Nach einem feierlichen Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder, zelebriert von Präses Kaplan Guido in der Pfarrkirche, trafen sich über 90 Frauen im Pfarrheim zur Jahresversammlung der kfd St. Martin.

Nach einer gemütlichen Kaffeepause und dem so wichtigen Austausch der anwesenden Frauen, verliert die Schriftführerin Anita Neumann den Rückblick auf das Jahr 2014 mit den vielen Aktivitäten der Gemeinschaft, die sich zu vielen kirchlichen Anlässen, wie den Maiandachten, der Sternwallfahrt nach Altötting, den monatlichen Herz-Jesu-Ämtern und dem Morgenlob trafen. Groß geschrieben wurde die Geselligkeit auch beim gut besuchten Faschingskranz und dem Maskenball, sowie den Ausflügen zur Mecklenburgischen Seenplatte, beim Ausflug mit den Kindern in den Freizeitpark Pillersee, zur kulinarisch-historischen Stadtführung nach Rosenheim und zu den Adventsmärkten nach Innsbruck. Beim Kaffeekranz im Oktober beglückwünschte die Vorsitzende Elisabeth Uhl 50 Frauen zu einem runden oder halbrunden Geburtstag. Im Jahresverlauf gratulierte die Vorstandschaft auch sieben Ehepaaren zur Goldenen Hochzeit und machte zwölf Besuche anlässlich Geburten und Taufen. Mit dem Erlös aus den Basaren werden wieder Kranke und Bedürftige aus Flintsbach und der Umgebung unterstützt.

Nach dem erfreulichen Kassenbericht von Evi Astner und der Entlastung der Vorstandschaft konnte die Leiterin Elisabeth Uhl auch heuer wieder zahlreiche Frauen für ihr langjährige Mitgliedschaft in der kfd St. Martin auszeichnen: für 30 Jahre wurden Erika Egger und Margarethe Liegl, für 40 Jahre Kathi Astner, Anni Geiger, Monika Huber, Elisabeth Kutzscher und Otilie Schmid geehrt. Seit 50 Jahren sind Resi Hackl, Sieglinde Jäger, Marie-Luise Astner-Baumgartner und Annemarie Nuber Mitglied der kfd, für 60 Jahre wurden Resi Maier, Lisi Obermair und Martha Stadlhuber ausgezeichnet.

Anteil am Leben des seit 2014 von der kfd St. Martin unterstützten Patenkindes aus Ecuador konnten die versammelten Frauen durch die von Präses Guido Murillo präsentierten Bilder nehmen, die dessen Familie und Lebensweise zeigten. Interessant gestalteten sich auch die von Michaela Goldes verlesenen handschriftlichen Aufzeichnungen ihrer verstorbenen Mutter, des Ehrenmitglieds Maria Seebacher, in denen die langjährige Fahnenrägerin der Frauengemeinschaft - von 1960 bis 2005 - ihre Erlebnisse in diesem Amt beschrieb.

Besonders dankte Elisabeth Uhl der Vorstandschaft und dem Helferinnenkreis für die zuverlässige Unterstützung. Ihr Lob galt auch den Fahnenrägerinnen, den Blumenschmückerinnen und den Leiterinnen der Wortgottesdienste, sowie allen, die sich für die Gemeinschaft einbrachten.



Für 40jährige Mitgliedschaft wurden Otilie Schmid, Monika Huber, Ehrenmitglied Nilla Kunz und Kathi Astner (von links) geehrt. Rechts Vorsitzende Elisabeth Uhl



50 Jahre Mitglied bei der Frauengemeinschaft sind (von links) Resi Hackl, Sieglinde Jäger, Marie-Luise Baumgartner-Astner und Annemarie Nuber.

Terminvorausschau

- 23.04. 08.30 Uhr Morgenlob in der Allerheiligen-Kapelle mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim
- 08.05. 19.00 Uhr Herz-Jesu-Amt für alle lebenden und verstorbenen Mitglieder, vorher um 18.30 Uhr wird der Rosenkranz gebetet
- 10.05. 19.00 Uhr Maiandacht in Fischbach
- 25.05. 19.00 Uhr Maiandacht in St. Margarethen
- 02.06. 10.00 Uhr Tagesausflug mit den Kindern in den Wildpark Poing

Text und Bilder: Anita Neumann

Gerti Märchenkiste

für alle Kinder ab 2 Jahre öffnet sich wieder am

**Mittwoch, den 22. April 2015
in der Pfarrbücherei Flintsbach
von 16 Uhr bis 16.30 Uhr**

Eintritt: 2 Euro pro Kind



Gerti und das Team von der Pfarrbücherei St. Martin freuen sich wieder auf viele kleine und große Zuhörer!

Oratorio



"Kinder helfen Kindern" unter diesem Motto stand unser letztes "Oratorio". Bei einem Film konnten wir uns zuerst mit den Lebensumständen auf den Philippinen vertraut machen, denn es war dieses Mal unser Ziel, die Kinderfastenaktion von Misereor zu unterstützen.

Beim anschließenden Kerzenbasteln waren alle mit Feuereifer dabei und somit entstanden richtig kleine Kunstwerke. Innerhalb kürzester Zeit waren dann auch alle Kerzen in der Kirche verkauft und wir konnten einen Erlös von 64 Euro verbuchen. Dieses Geld werden wir den Kindern auf den Philippinen spenden.



Ein großes Lob an die "Künstler" und "Käufer", die diese Aktion unterstützt haben. Wir hoffen, dass die "Käufer" viel Freude an den Kerzen haben.

Nächstes "Oratorio" für Kinder und Teenies ab 7 Jahren ist wieder am 2. Mai, 10 bis 12 Uhr im Pfarrheim.

Text: Irmi Schmid

Die Seniorenbeauftragte informiert

Gedächtnistraining ist am Montag, 13. und 27. April um 14.30 Uhr im Pfarrheim.

Seniorengymnastik ist jeden Montag außer Ostermontag um 16 Uhr im Pfarrheim.

Am **Mittwoch, 29. April** ist um 14 Uhr ein unterhaltsamer **Seniorenachmittag** im Pfarrheim. Alle Senioren sind hierzu sehr herzlich eingeladen!



Evangelische Kirchengemeinde

Brannenburger Kirchenkonzerte in der Michaelskirche

Sonntag, 19. April 2015, 19.00 Uhr

„Von Schütz bis Schumann“

Frühlingskonzert mit Olivia Kunert (Trompete) und Helmut Bauhofer (Orgel)

Olivia Kunert und Helmut Bauhofer konzertieren seit Jahren schon an besonderen Orten in Oberbayern. Bauhofer, pensionierter Oberstudienrat und passionierter Chorleiter, ist bekennender „Schumannianer“ und bearbeitete bereits zahlreiche Klavierwerke von Robert Schumann für Trompete und Orgel. Als „Organist mit Leib und Seele“ wird er begleitet

von der virtuosens Münchner Trompeterin. Lauschen Sie einer frühlingshaften Reise durch die Musikgeschichte vom Barock über die Klassik bis hin zu romantischen Werken.

Der Eintritt ist frei, Spenden für die Musiker werden erbeten.

Öffentliche Bücherei der Evangelischen Kirchengemeinde

Mittwoch, 15. April 2015 um 19 Uhr

**Lesekreis: Michael Kumpfmüller
„Die Herrlichkeit des Lebens“**



Programm Treffpunkt Diakonie

Jeden Montag ab 14.30 Uhr Seniorengymnastik im Diakoniehhaus

Tanz dich fit

Donnerstags 14.00 - 15.30 Uhr im Diakoniehhaus, Kirchenstraße 8,

Info: Tel. 08034/2416 Frau Weidenhiller, Gebühr 3,00 €

Aus den Vereinen

GTEV „D`Falkastoana“ Flintsbach

Sensenmähkurs

Mitte August wird auf dem Petersberg die Wiese gemäht und dazu werden alle Jahre Leute gebraucht, die mithelfen. Darum organisiert der GTEV "D`Falkastoana Flintsbach" unter der Leitung von Peter Astl, im Juni einen Sensenmähkurs. Der Kurs beinhaltet einen Theorieteil (Pflege, Schärfe und Handhabung) an einem Abend und am darauffolgenden Morgen den praktischen Teil.

Genauer Zeitpunkt wird den Teilnehmern telefonisch mitgeteilt. Anmeldungen bitte bei Petra Huber unter Tel. 8868. Text: Petra Huber

GTEV D'Falkastoana Flintsbach e.V.

Boarischer Tanz



am Freitag, 10. April 2015
ab 20.00 Uhr

Gasthof Falkenstein (Schwaigerwirt)
in Flintsbach am Inn
Barbetrieb

Mit da
Schladl Musi



Maibaumaufstellen am Freitag, den 1. Mai am Rathausplatz

Bewirtung mit warmer und kalter Küche/ Kaffee und Kuchen ab 10 Uhr.

Für Unterhaltung sorgen die Musikkapelle Flintsbach und die Flintsbacher Plattlergruppen.

Ausweichtermin ist Samstag der 2. Mai.

Veranstalter: GTEV D'Falkastoana Flintsbach und die Musikkapelle Flintsbach

GTEV D'Falkastoana Flintsbach e.V.

Mai Tanz



am Freitag, 01. Mai 2015
ab 19.00 Uhr

Gasthof Falkenstein (Schwaigerwirt)
in Flintsbach am Inn
Barbetrieb

Mit
Viertakt




Die Musikkapelle Flintsbach e.V.
lädt alle Blasmusikfreunde
zum traditionellen

55. OSTERKONZERT

am Ostersonntag, den 5. April 2015
um 20 Uhr
in die Schulturnhalle Nußdorf ein.

Karten können ab Donnerstag, 26. März
werktags von 15 Uhr bis 18 Uhr unter der
Tel.-Nr. 08034/1793 reserviert werden.

Freiwillige Feuerwehr Flintsbach Neue Feuerwehrgrundausbildung erfolg- reich abgeschlossen

Die richtigen Knoten, die Versorgung einer bewusstlosen Person, die Anwendung eines Feuerlöschers oder die Nutzung von Hydranten - die Anforderungen bei der praktischen Prüfung waren umfangreich. Insgesamt 12 Prüflinge stellten sich dieser Aufgabe am Ende des Basismoduls der sogenannten Modularen Truppausbildung. Damit waren sie auch die ersten im gesamten Landkreis Rosenheim, die erfolgreich die Prüfung dieser neuen Ausbildungskonzeption abgelegt haben.

Mit ihrer Ausbildung starteten die Teilnehmer bereits im Juli letzten Jahres. Die Feuerwehren der Gemeinde Flintsbach waren damals auch die ersten im Landkreis Rosenheim, die mit der gerade erst veröffentlichten Ausbildung starteten. Dabei besuchten sie bis zur Prüfung 27 Ausbildungseinheiten in insgesamt fast 100 Stunden. Inhalt der Ausbildung waren all die Themen, die zur Grundausbildung eines Feuerwehrmanns zählen.



Die fünf Mädchen und sieben Jungen zeigten während der Ausbildung stets hohe Motivation und Einsatz. Besonders hervorzuheben ist, dass die Ausbildung auch durch die beiden Feuerwehren Flintsbach und Fischbach gemeinsam durchgeführt wurde.

Bei der Prüfung mussten sich die Teilnehmer dann letztendlich den kritischen Augen der Prüfer stellen, die durch Kreisbrandmeister Joachim Buchmann angeführt wurden. Am Ende konnte KBM Buchmann aber allen Prüflingen zur erfolgreich abgeschlossenen Prüfung gratulieren.

Text und Bild: Jörg Benkel



Jahreshauptversammlung mit Führungswechsel

Die Neuwahlen der Vorstandschaft und die Vorstellung des Stücks „Der Glockenkrieg“ standen bei der Jahreshauptversammlung des Volkstheaters Flintsbach im Mittelpunkt.

Über 50 Mitglieder und Gäste begrüßte Vorstand Anton Deininger im Gasthof Falkenstein, insbesondere Ehrenmitglied Peter Astner sen., Ersten Bürgermeister Stefan Lederwascher sowie Kaplan Guido Murillo.

In seinem Bericht konnte Deininger auf eine erfolgreiche, spannende und arbeitsintensive Saison 2014 zurückblicken. Dabei hatte vor allem die Uraufführung des außergewöhnlichen, satirischen Stückes „Der Sumpf“ von Dietmar Gamper sowie die hohe Belastung der Vereinskasse durch den Bau einer aufwändigen zweiten Fluchttreppe im Rahmen notwendiger Brandschutzmaßnahmen das zurückliegende Jahr geprägt.

Der Vorstand lobte besonders den Zusammenhalt, die Disziplin und das Engagement innerhalb des Vereins, welches diese Gesamtleistung erst möglich gemacht hatte. Darüber hinaus bedankte sich Deininger herzlich bei allen Mitwirkenden und bei der Gemeinde Flintsbach, die den Verein aufgrund der Umbaumaßnahmen mit 20.000 Euro finanziell unterstützte.

Nach dem Bericht der Kassenverwaltung (Stefanie Hall) und des Schriftführers (Martin Obermair), stellte Spielleiter Peter Astner das neue Stück für die Saison 2015 vor.

Gespielt wird „Der Glockenkrieg“ von Alois Lippl, ein bayrisches Schelmenstück, welches ursprünglich als Drehbuch und Hörspielfassung vorlag, und von Martin Goldes aktuell für die Flintsbacher Bühne bearbeitet wurde. Die Zusammenarbeit mit Martin Goldes beschrieb Spielleiter Peter Astner dabei als äußerst produktiv und wegweisend.

Bei den anschließenden Neuwahlen gab Erster Vorstand Anton Deininger nach insgesamt 24-jähriger Tätigkeit in der Vorstandschaft sein Amt ab. Als Nachfolger wurde der bisherige Zweite Vorstand Toni Obermair gewählt. Dieser bedankte sich in einer kurzen Rede herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und betonte „in recht große Fußstapfen zu treten“. Als neuer Zweiter Vorstand wurde Florian Wilhelm gewählt. Auch die bisherige Kassiererin Stefanie Hall gab nach 9 Jahren ihr Amt ab. Neuer Kassier wurde Thomas Stocker. Der Schriftführer Martin Obermair blieb in seiner Funktion. Als neuer Beisitzer kam Wolfgang Obermair zu den wiedergewählten Beisitzern Michaela Goldes und Bernhard Obermair hinzu. Markus Huber trat nach 12 Jahren auf eigenen Wunsch als Beisitzer aus. Allen scheidenden Vorstandsmitgliedern wurden Geschenke überreicht.

In einem abschließenden Grußwort bedankte sich der Bürgermeister Stefan Lederwascher bei allen Beteiligten und betonte wörtlich: „Ich habe großen Respekt davor, wie viel Zeit, Verantwortung und Herzblut in diesem traditionsreichen Verein investiert werden. Das Volkstheater ist ein Aushängeschild für Flintsbach“.



Die alte und neue Vorstandschaft des Volkstheaters Flintsbach: v.l.n.r. Toni Obermair (Erster Vorstand), Peter Astner (Spielleiter), Michaela Goldes (Beisitzer), Bernhard Obermair (Beisitzer), Anton Deininger (vorheriger Erster Vorstand), Wolfgang Obermair (Beisitzer), Florian Wilhelm (Zweiter Vorstand), Stefanie Hall (vorherige Kassiererin), Martin Obermair (Schriftführer)

Text: Pia Sieraczewski/Johann Weiß, Bild: Dietmar Sieraczewski

ASV Flintsbach e.V.

**Einladung zur
Jahreshauptversammlung
am Freitag, den 24. April 2015 um 20 Uhr
im Sportheim Flintsbach**

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorstand
2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
3. Beschluss der vorgeschl. Tagesordnung und Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung
4. Rechenschaftsberichte der Vorstandschaft
5. Berichte aus den Abteilungen (Fußball, Tennis, Ski, Asphaltstockschißen, Leichtathletik, Gymnastik, Nordic Walking)
6. Diskussion über die vorgelegten Berichte
7. Ehrungen von Mitgliedern
8. Bestellung eines Wahlleiters und Wahlhelfern
9. Entlastung der Vorstandschaft
10. Neuwahl der Vorstandschaft
11. Bestätigung der Abteilungsleiter
12. Wünsche und Anträge
13. Ausblick durch den 1. Vorstand

ASV Flintsbach - Abteilung Fußball

Nach der Faschingsaison heißt es jetzt wieder: Zurück an den Ball.

Einige hatten bereits angefangen und sind in der Vorbereitung den anderen etwas voraus, aber nichts, was die Spätanfänger noch aufholen könnten. Unser Trainerteam Heinz & Girgl warten mit interessanten Übungen auf das Team, um in der Rückrunde das Feld von hinten aufzurollen.

Lasst eure Mannschaftskollegen nicht hängen und greift alle wieder voll an, denn nur gemeinsam macht es Spaß und bringt den gewünschten Erfolg.

Auch unser Sportheim ist wieder wie üblich geöffnet und zeigt auf dem großen TV alle Spiele - alle Tore! So nutzt dieses, um gemeinsam jubeln zu können.

Gratulation an Maria und Zeljko zur Geburt ihres Sohnes Philip. Alles Gute dem Jungen Wirt!

Das Sportheim ist wie folgt für euch geöffnet:

Dienstag bis Freitag : 17 – 22 Uhr, Samstag : 15 – 22 Uhr, Sonntag & Montag : Ruhetag

Mit einer Mischung aus Kroatischer und Deutscher Küche freut sich Zeljko auf euren Besuch.

Noch einen Punkt möchte ich gerne ansprechen: Trainer / Betreuer für unsere Jugendmannschaften.

Hier werden noch einige ehrenamtliche Sportfreunde gesucht, die uns in der neuen Saison tatkräftig unterstützen.

Erinnert euch: Auch ihr hattet Trainer in eurer Jugend und vielleicht ist es an der Zeit, etwas zurückzugeben? Der Umgang mit den Kindern und Jugendlichen ist voll von positiver Erfahrung und Spaß und lässt so einiges zurückfließen.

Vielleicht ist ja sogar dein Kind in der Mannschaft und was gibt es Schöneres heutzutage, als die Freizeit gemeinsam zu verbringen.

Bei Interesse oder Fragen dürft ihr euch jederzeit an uns wenden.

Wünsche eine erfolgreiche und gesunde Vorbereitung.

Euer Abteilungsleiter Volker Kuhn

ASV Flintsbach - Abteilung Ski

Vereinsmeisterschaft des ASV Flintsbach Vitus Kreidl und Alexandra Dießinger die schnellsten Flintsbacher

Bei optimalen Bedingungen fand die Vereinsmeisterschaft des ASV Flintsbach auf dem Sudelfeld statt. Mit großer Spannung wurde bei der gleich im Anschluss an das Rennen stattfindenden Siegerehrung gewartet, wer in diesem Jahr als Vereinsmeister gekürt werden kann. Nachdem Lorenz Huber mit einem sehr guten Lauf kurz vor dem Ziel ausschied, wurde es bei den Herren nur noch zu einem spannenden Vierkampf zwischen Vitus Kreidl, Markus Wurnig, Manuel Neumann und Christian Denk, die alle schon einmal als Vereinsmeister hervorgingen. Doch Vitus Kreidl fand an diesem Tag den optimalsten Lauf (Tagesbestzeit) und konnte sich vor seinen Konkurrenten durchsetzen. Bei den Damen konnte sich Alexandra Dießinger mit einem perfekten Lauf den Tagessieg sichern.

In den einzelnen Klassen wurden folgende Ergebnisse eingefahren:

Bei den Super-Zwergerln (w) gewann Franziska Obermair, bei den Zwergerln 2009 (w) Katharina Huber und bei den Zwergerln 2009 (m) Xaver Grübler vor Jonas Binder.

Bei den Kindern U8 (w) Lea-Sophie Huber, bei den Kindern U8 (m) Fabian Wurnig vor Markus Obermair, bei den Kindern U9 (w) Barbara Huber, bei den Kindern U9 (m) Marinus Binder und bei den Kindern U10 (w) Lucia Kreidl. Die beiden schnellsten Kinder, Barbara Huber und Marinus Binder konnten somit den Pokal der Kindermeister mit nach Hause nehmen.

Bei den Schülern 1 (w) setzte sich Alexandra Dießinger vor Ann-Marie Grübler, bei den Schülern 1 (m) Markus Reiter vor Andreas Denk und bei den Schülern 2 (m) Vitus Kreidl vor Matthias Reiter und Michael Denk durch. Auch hier bekamen die beiden Schnellsten, Alexandra Dießinger und Vitus Kreidl, die Pokale der Schülermeister.

Bei den Damen 41 setzte sich Johanna Lechner und bei den Herren 41 Markus Wurnig vor Georg Huber, Thomas Dießinger und Alexandra Kreidl durch. Bei den Herren 31 gewann Andreas Grübler und bei den Herren 21 Manuel Neumann vor Christian Denk.

Zum Abschluss kam es zur Siegerehrung des besten Teams vom Teamwettbewerb, wo sich das Team „Die Zerstörer 2.0“ mit Markus Reiter, Christian Denk, Manuel Neumann und Markus Wurnig vor dem Team „Die Leuchtraketen“ mit Fabian Niederthanner, Stefan Niederthanner, Thomas Dießinger und Ann-Marie Grübler und dem Team „Blonde Blitze“ mit Wast Trinkl, Andrea Trinkl, Andreas Hagen und Helena Hagen durchsetzten.

Zum Schluss bedankte sich Abteilungsleiter Helmut Reiter bei allen Helferinnen und Helfern und war erfreut, dass jeder Starter einen tollen Pokal oder Sachpreis mit nach Hause nehmen konnte. Alle Zeiten sind auf der Homepage des ASV einsehbar.



Die beiden Vereinsmeister Alexandra Dießinger und Vitus Kreidl

Text und Bild: Helmut Reiter

ASV Flintsbach - Abteilung Tennis

18 auf einen Streich

1. Winter-Training in der Oberaudorfer Tennishalle

Am 28.2.15 fand das Gratis-Angebot „Tennis in der Halle“ in der Oberaudorfer Tennishalle statt. Insgesamt nahmen 18 Kinder zwischen sechs und 13 Jahren teil und übten sich in den Disziplinen Tennis, Hockey und Zielschießen. Trainer Martin Rauscher und sein „Assistent“ Alexander Hainz hatten mit den Kids eine Menge Spaß und brachten ihnen den Ballsport näher. Für die zehn Spielberechtigten der U9 Mannschaft wurde von Alex ein Parcours mit verschiedenen tennis-spezifischen Übungen aufgebaut. Mit den acht älteren Kindern machte Martin ein entsprechendes Trainingsprogramm.



Chef-Trainer Martin Rauscher und sein „Assistent“ Alexander Hainz freuten sich über die rege Teilnahme.

Einige Neulinge hat der „Tennis-Virus“ gepackt und die Kinder-Trainingsgruppen (Trainingsstart am 20. April) erhalten Zuwachs. Ein herzliches Dankeschön gilt den engagierten Eltern, die den Fahrdienst organisierten!

Weitere Infos: www.asvflintsbach-tennis.de

2. Talentino KidsDay am 18. April 2015

Kostenloser Tennis-Aktionstag für Jungen und Mädchen von sechs bis 14 Jahre

Am 18.4.2015 ab 11 Uhr lädt die Tennis-Abteilung Jungen und Mädchen im Alter von sechs bis 14 Jahre herzlich zum Talentino KidsDay ein! Auf der frisch für die Spielsaison präparierten Tennisanlage können die Kids in den Tennissport schnuppern und mit Gleichgesinnten frische Luft und Bewegung tanken. Spielerisch und mit viel Gaudi können Neulinge und Interessierte also ganz unverbindlich in den Tennissport einsteigen. Das Talentino-Lernkonzept ist nach den einheitlichen, qualitativ hochwertigen Kriterien des BTV (Bayerischer Tennis Verband) aufgebaut und auf Körpergröße und Alter abgestimmt. Im Rahmen eines kleinen Wettbewerbs machen die Kinder ein Tennis-Sport-Abzeichen. Eine Siegerehrung mit Urkunden und kleinen Preisen gibt es natürlich auch! Wie auch im letzten Jahr wird auch das Talentino-Maskottchen wieder mit von der Partie sein, um sich von der tollen Leistung der jungen Sportler ein Bild zu machen. Aus dem 1. Talentino KidsDay im letzten Jahr gingen vier

Trainingsgruppen hervor, die seither einmal wöchentlich den Schläger schwingen. Wir freuen uns auf neuen Zuwachs und Eure rege Teilnahme!

Bitte beachten: Die Innstraße ist am 18.4. wegen Bauarbeiten an der Bahnüberführung leider gesperrt. Ihr erreicht den Tennisplatz also entweder aus Richtung Inn-Au oder aber zu Fuß vom Bahnhof aus (Treppe).



Die Talentinos von 2014 hatten bei sonnigen Temperaturen sichtlich Spaß und sind seither im Kinder- und Jugendtraining.

Weitere Infos: www.asvflintsbach-tennis.de



Schon mal über Kindergeburtstag auf `m Tennisplatz nachgedacht?

Liebe Eltern, liebe KINDER ab 6 Jahren, wir möchten Euch dieses tolle und einzigartige Erlebnis ab sofort anbieten. Das Konzept ist so einfach wie genial! Auch Kinder, die bis dato noch nie Tennis gespielt haben, werden einen riesen Spaß, Bewegung und eine super Zeit auf dem Tennisplatz erleben.

Interesse?

Ausführliche Infos finden Sie auf unserer Homepage unter <http://www.asvflintsbach-tennis.de/veranstaltungen/kindergeburtstag/>

Anmeldung?

Sprechen Sie uns an und vereinbaren einen Termin. Alles Weitere klären wir gemeinsam in einem persönlichen Gespräch.

Top-Kennenlern-Angebot

Die ersten 2 Anmeldungen (Durchführung bis spätestens 30.5., max. 10 Teilnehmer), die bei der Tennisvorstandschafft eingehen sind kostenlos!!**



Und so geht's?

- Mindestens sechs, maximal 16 Kinder - Mindestalter ist 6 Jahre
- geradzahlige Anzahl ist empfehlenswert, kein muss
- Jeweils 2 Kinder bilden ein Team
- Es gibt Team- und Mannschaftswettbewerbe, es gibt 2 Mannschaften (gelb / blau)
- Alle Teilnehmer sammeln Punkte (1,2 oder 3-Prinzip)
- Spieler, Team und Mannschaft mit den meisten Punkten gewinnt
- Alle Teilnehmer sind Gewinner
- Alle Teilnehmer erhalten URKUNDE, Sachpreise, Essen und Getränke
- Spieldauer ca. 1,5 – 4 h (beliebig variierbar)
- Buchungszeitraum ab 20.04.2015 bis ca. Mitte Oktober
- Geburtstagskind ist gratis - Mindestpreis ab 125,- € * / **
- 1-2 Aufsichtspersonen/Trainer stellt die Abteilung
- mind. 1 Aufsichtsperson seitens Geburtstagsgruppe
- * Platzgebühren 50,- € zzgl. 15,- €/Kind

Und Einladungskarten?

Professionelle Einladungskarten zur Geburtstagsfeier stellt die Tennisabteilung.

Wir wünschen uns und Euch einen tollen Kindergeburtstag, den ihr nicht vergesst und noch lange darüber sprechen werdet. Wir freuen uns auf Deine Anmeldung.



Text und Bilder: Sabine Wechselberger, PR & Schriftwesen



Faschingsgesellschaft Flintsbach-Fischbach e.V.

Faschingszug-Abschlusssessen der Wagnbauer mit Uraufführung des Faschingszugsfilms 2015 ist am

Samstag, 25. April 2015

um 20 Uhr beim Schwaigwirt.

Verschiedenes

Neue Wege beim Audorfer Chor

Seit 33 Jahren ist der Audorfer Chor ein musikalischer Bestandteil des Inntals. In den letzten acht Jahren leitete Jürgen Gieck mit großem musikalischem Sachverstand und Erfahrung die Geschicke des Chores. Gemeinsam blicken wir zurück auf eine Vielfalt von verschiedenen Konzerten und Gottesdiensten. Ende des vergangenen Jahres verabschiedeten wir ihn als Chorleiter.

Wir möchten uns nun nochmals ganz herzlich bei dir, lieber Jürgen, für dein beständiges Engagement, deine Souveränität und große Zuverlässigkeit bedanken, denn du hast uns auf unserem Weg ein Stück weiter gebracht! Wir freuen uns sehr, dass du weiterhin bereit bist, uns bei verschiedenen Auftritten zu unterstützen!

Das Jahr 2015 wird für den Chor sehr abwechslungsreich. Begonnen hat es mit den Wahlen der neuen Vorstandschaft. Auf diesem Wege danken wir der alten Vorstandschaft für die geleistete Arbeit.



Von links vorne: Rosi Koller (Beisitzerin), Susanne März (1. Vorstand), Barbara Gosolits (Beisitzerin), von links hinten: Margit Dietz (Kassenwart), Cornelia Mayer (2. Vorstand), Stefanie Huber (Schriftführerin)

Neben der Suche nach einem neuen Chorleiter geht unsere Jahresplanung fleißig voran. Aufgrund der langjährigen Verbindung zu Hans Berger freuen wir uns, in der Chorgemeinschaft Oberaudorf-Reisach, im Rahmen der Musiktage am Abschlusskonzert am 17. Mai mitwirken zu dürfen. Außerdem beteiligen sich einige von uns am großen Projekt des Inntalchores unter der Leitung von Jürgen Doetsch im September.

Insbesondere aber bereiten wir uns, neben der Gestaltung einiger Gottesdienste, auf unser eigenes Projekt vor, für das wir Drummond Walker als musikalischen Projektleiter gewinnen konnten. Unsere beiden Gospelkonzerte werden am 13. November in der katholischen Pfarrkirche Oberaudorf und am 14. November in der Altkatholischen Kirche in Rosenheim stattfinden. In einem Programmteil werden wir die Gospelmesse von Robert Ray aufführen, im anderen, verschiedene bekannte und neue Gospel- und Worship-Songs. Neue stimmssichere Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!

Text und Bild: Susanne März und Cornelia Mayer

Chor auf der Suche...

Der Audorfer Chor e.V. mit 40 aktiven, gemischten Mitgliedern sucht zum Herbst 2015 eine erfahrene, vielseitige und engagierte Chorleitung.

Wir begeistern uns, sowohl für modernes, als auch klassisches und traditionelles Liedgut. Der Chor probt jeden Mittwoch von 19.30 - 21.00 Uhr im ev. Pfarrheim in Oberaudorf.

Nähere Einzelheiten sind unter www.audorfer-chor.de nachzulesen. Interessenten können sich gerne an susan-nemaerz@gmx.de oder unter der Telefonnummer 08031/798720 bzw. 0176/82112922 wenden.

Metzgerei Schwaiger ausgezeichnet

Aus ganz Bayern waren Metzger mit ihren Familien in die Stadthalle nach Neusäß gekommen, um die Besten unter ihnen auszuzeichnen. Über 700 Produkte aus ca. 200 Betrieben wurden im Rahmen der Prüfung von neutralen Sachverständigen auf Geschmack, Geruch, Konsistenz, Aussehen und Äußeres getestet sowie in einem Labor auf Keime und Zusammensetzung überprüft. Über 75 Prozent konnte mit Gold und Silber ausgezeichnet werden. Dazu gehörte auch der Gasthof Falkenstein - Metzgerei Schwaiger aus Flintsbach, der für die Produkte Schwaiger`s pikante Debrecziner, Schwaiger`s scharfe Pußtastangerl mit Chili und Hausmacher Leberwurst grob geehrt wurde.



Zusammen mit Joachim Hermann, Staatsminister des Innern, für Bau und Verkehr, überreichte der Landesinnungsmeister und Präsident sowohl der Handwerkskammer für München und Oberbayern als auch des Bayerischen Handwerkskammertags die Urkunden und Medaillen an die erfolgreichen Teilnehmer.

Joachim Herrmann stellte in seiner Festansprache heraus, dass das Metzgerhandwerk ein „Teil der kulturellen Identität und unverzichtbarer Botschafter unserer bayerischen Genussskultur“ sei.

Zimmer-Meister-Kurs für Ingenieure

Der deutsche Meisterbrief ist auch in Zeiten akademischer Bildung der Garantieschein für Ihre Berufskarriere. Deshalb bieten wir **Zimmerern mit Ingenieurstudium** einen Spezialkurs an. Der zwanzigwöchige Vollzeitkurs berücksichtigt Ihr umfangreiches bautechnisches Wissen und ergänzt sinnvoll die Kenntnisse und Fertigkeiten für die erfolgreiche Berufskarriere im Holzbau.

In 3 Vollzeit-Unterrichtsblöcken vom
29.06.2015 - 07.08.2015
31.08.2015 - 11.09.2015
05.10.2015 - 18.12.2015

bereiten wir Sie auf die Meisterprüfung (Teil 1/3/4) vor der Handwerkskammer Ulm vor. Anmeldeschluss 18.05.2015

Informationen und Anmeldung unter:
Kompetenzzentrum Holzbau & Ausbau, Biberach
Wolfgang Schafitel – 07351 44091 55
Email: schafitel@zaz-bc.de
www.zimmererzentrum.de

Karmelitenkloster Reisach
www.kloster-reisach.de



Vortragsreihe „Mystik und Spiritualität“

Montag, 27. April 2015, 19.30 Uhr
im alten Klosterrefektorium

„Mut zur Selbsterkenntnis- den Wüstenvätern abgeschaut“

Referent: Prof. Dr. Dr. Katharina Ceming

Im 3. und 4. Jahrhundert fand in Ägyptens Wüste eine wahre spirituelle Revolution statt. Menschen zogen sich in die Einsamkeit der Wüste zurück, wo sie ein einfaches Leben führten, um Gott näher zu kommen. Der Weg zu Gott führte jedoch auch durch die Abgründe der eigenen Seele, die sich für die christlichen Asketen als Dämonen manifestierten. Auch wenn wir heute nicht mehr mit Dämonen kämpfen wie einst die Wüstenväter und -mütter, können deren geistigen Erkenntnisse in unserer Zeit eine gute Richtschnur sein, die uns hilft, mit Hindernissen auf dem Weg zu uns selbst gut und heilsam umzugehen.

Ein freiwilliger Unkostenbeitrag wird erbeten.

Karmelitenkloster Reisach (Klosterweg 20, 83080 Oberaudorf) in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk Rosenheim e.V. und dem Evangelischen Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e.V.

Defibrillator

Einer befindet sich im **Mehrgenerationenhaus**, Oberfeldweg 5, Flintsbach, Eingangsbereich Christliches Sozialwerk Erdgeschoss, Montag bis Donnerstag 8.00 bis 17.00 Uhr, Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr zugänglich.

Ein weiterer steht in der **VR-Bank Brannenburg**, Rosenheimer Straße 29. Dieser ist 24h zugänglich.


Bayerisches Staatsministerium des Innern



112

Für Feuerwehr und Rettungsdienst.
Der Notruf: Gebührenfrei. Europaweit.

**Anzeigenschluss für die Ausgabe
Mai 2015
ist der 16. April 2015
email: bettina.schwaiger@flintsbach.de**



Veranstaltungskalender / Termine

Wann?	Was?	Wo?
SO, 05.04. 5 Uhr	Ostersonntag Auferstehungsfeier	Pfarrkirche
SO, 05.04. 20 Uhr	Osterkonzert Musikkapelle Flintsbach	Turnhalle Nußdorf
MO, 06.04. 10.30 Uhr	Georgi-Amt	Petersberg
FR, 10.04. 20 Uhr	Bayrischer Tanz mit der „Schladl Musi“	Gasthof Falkenstein
SA, 11.04. 18 Uhr	Musikerjahramt	Pfarrkirche
DO, 16.04. 19.30 Uhr	Jahreshauptversamm- lung Christl. Sozialwerk	Grundschule
SA, 18.04. 11 Uhr	Talentino KidsDay ASV Abt. Tennis	Tennisanlage
SA, 18.04. 19.30 Uhr	Konzert „In mir klingt ein Lied“	Alte Post
SO, 19.04.	Tennisplatz Saisoneroöffnung mit Einweihung Tennisüberl	Tennisanlage
SO, 19.04. 19 Uhr	Konzert „Von Schütz bis Schumann“	Evang. Mi- chaeliskirche Brannenburg
MO, 20.04.	Start Kindertraining Tennis	Tennisanlage
MI, 22.04. 16 Uhr	Gerti`s Märchenkiste	Pfarrheim
FR, 24.04. 20 Uhr	Jahreshauptversammlung ASV Flintsbach e.V.	Sportheim
SA, 25.04. 18.30 Uhr	Markusbittgang nach Fischbach	Treffpunkt Pfarrkirche
SA, 25.04. 20 Uhr	Abschlusssessen Fa- schinggesellschaft	Gasthof Falkenstein
DI, 28.04. 20 Uhr	Infoabend „In der Ju- gend auf der Flucht“	Kath. Pfarrheim Degerndorf
MI, 29.04. 14 Uhr	Seniorenachmittag	Pfarrheim
FR, 01.05. 10 Uhr	Maibaumaufstellen	Rathausplatz
FR, 01.05. 19 Uhr	Maitanz mit „Viertakt“	Gasthof Falkenstein
SA, 02.05.	Beginn Wettspielrunde 2015 Tennis	Tennisanlage
SO, 03.05. 10 Uhr	Heilige Erstkommunion	Pfarrkirche

Ihre Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung
Parteiverkehr: Montag-Freitag: 8-12 Uhr
Donnerstag: 14-18 Uhr
Zentrale: 08034/3066-0, Fax: 08034/3066-10
email: gemeinde@flintsbach.de

Amt	Name	Durch- wahl 3066-	Zim- mer
Bürgermeister	Stefan Lederwascher	-14	13
Geschäftsleitung	Peter Pertl	-13	15
Vorzimmer Bürgermeister u. Geschäftsltg.	Gabi Fahringer Rosi Pappenberger	-0	14
Kämmerei, Standesamt	Manuela Hell	-16	03
Gebühren, Abgaben	Hans Fleischmann	-11	02
Kasse	Thomas Stocker	-12	16
Gemeindebote, Veranstaltungen Alte Post	Bettina Schwaiger	-18	16
Einwohnermel- deamt, Passamt, Renten, Gewerbe	Barbara Danner	-15	05
Touristinfo, Kartenvorverk.	Anita Sammet	-19	06

Anzeigen

Geschenke zur Erstkommunion



Karten, Kreuze,
Rosenkränze u.v.m.



Volkskunst - Geschenke
Josef und Balbina Wieland
Nußdorfer Str. 4, Flintsbach a.Inn, Tel. 08034/2715
**geöffnet: Do, Fr 9-12 Uhr und 14-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr,
in der Karwoche täglich**

**Alleinstehende Dame sucht 2-Zimmer-Wohnung
mit Terrasse/Garten oder 1. OG mit Balkon**
Warmmiete bis 600 €
Tel.: 08033/ 303378

**Büro 2-Zimmer bzw.
2-Zi-Wohnung zur Büronutzung
in Flintsbach gesucht**
Tel. 08034-6367020

In Flintsbach ab 15.04. zu vermieten:
1-Zimmer-Appartement, möbliert, EBK, Balkon
Warmmiete 300 €
Tel. 08034/7774 tägl. außer Mi ab 17 Uhr

Ratgeber Zahnmedizin

Dr. Udo Bloching, Zahnarzt



Schöne gesunde Zähne und ein strahlendes Lächeln sagen mehr als tausend Worte. Dr. Udo Bloching verfügt seit 20 Jahren über umfangreiche Erfahrung im Bereich der ästhetischen Zahnheilkunde.

Bleaching - Zahnaufhellung

Das Zahnaufhellen, auch Bleaching genannt, ist eine seit vielen Jahren bewährte und zahnschonende Methode, um dunkle und verfärbte Zähne wieder aufzuhellen. Die Aufhellung ist nur bei natürlichen Zähnen möglich, nicht bei Kronen oder Zahnersatz. Hierbei bleibt der Zahn gänzlich unversehrt, alleine die Einwirkung eines spezifischen Bleichmittels verändert die Helligkeit der Zähne.

Ursachen von Zahnverfärbungen:

Zahnverfärbungen entstehen im Laufe des Lebens durch den Genuss von farbstoffhaltigen Lebensmitteln, wie Kaffee, Tee, Rotwein und vor allem durch das Rauchen. Es können sich auch die Zähne von innen verfärben, durch bestimmte Medikamente, infolge von Unfällen, durch Karies, Absterben des Zahnervs oder Mangelernährung.

Wie funktioniert die Zahnaufhellung:

Es wird ein Gel auf die Zahnoberfläche aufgetragen, welches meist Carbamidperoxid enthält. Es dringt in den Zahn ein und spaltet dort Sauerstoffradikale ab. Diese sind in der Lage, Farbstoffe in den Zähnen so zu verändern, dass sie farblich nicht mehr in Erscheinung treten. Damit lässt sich die Zahnfarbe um mehrere Stufen aufhellen.

Es gibt drei Methoden der Zahnaufhellung.

1. "Home-Bleaching", das Aufhellen mit individuell gefertigten Zahnschienen für zu Hause.
2. „In Office Bleaching“, einmalige Behandlung durch direktes Auftragen des Gels in der Zahnarztpraxis.
3. Das Aufhellen einzelner dunkler Zähne (meist wurzelbehandelt) durch Einlagen im Zahn.



Dauerhaftigkeit der Zahnaufhellung:

Die Aufhellung hält für mehrere Jahre und hängt im wesentlichen von der Mundhygiene und den individuellen Konsumgewohnheiten ab. Durch regelmäßige professionelle Zahnreinigung kann man die Dauer des Behandlungserfolges auch positiv beeinflussen. Nach einigen Jahren kann eine Auffrischungsbehandlung durchgeführt werden.

Nebenwirkungen:

Während und unmittelbar nach der Behandlung können leichte Überempfindlichkeiten der Zähne auftreten, die aber schnell wieder abklingen. Dauerhafte Schädigungen der Zähne sind nicht bekannt.

Kosten der Zahnaufhellung:

Die Kosten der Zahnaufhellung werden nicht von gesetzlichen oder privaten Krankenversicherungen getragen, sind also reine Privatleistungen. Sie betragen beim In Office Bleaching je nach System zwischen 300-500 Euro, beim Home-Bleaching mit Schienen ca. 350-400 Euro. Das Bleichen einzelner Zähne kostet ca. 100 Euro.

Fragen Sie nach unserer Frühjahrsaktion!

Dr. med. dent. Udo Bloching
Zahnarzt

Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr	Mittwoch von 08:00 bis 13:00 Uhr
Montag und Dienstag von 14:00 bis 18:00 Uhr	Donnerstag von 14:00 bis 19:00 Uhr



Degerndorfer Str. 6 - Tel: 08034 - 2988
83098 Brannenburg - www.bloching.net

HEINZ
HEINRICH
Sanitär & Heizung

Fliederweg 16 · 83126 Flintsbach
 Telefon 0 80 34/30 72 76 · Fax 0 80 34/30 72 75
 Mobil 01 51/12 70 03 18
 heinrich.heinz@t-online.de · www.heinz-heinrich.de

Sanitär • Heizung • Solar • Kundendienst • Schwimmbadtechnik

Dienstleistungen für Haus & Garten
STOCKHAMMER

Wurzelstockfräsungen • Gartenpflege
Pflanzungen/Rollrasen • Rodungsarbeiten

www.wurzelfraeser.de

Fliederweg 8 · 83126 Flintsbach
 Tel. 0 80 34/20 48 · Mobil 01 77/8 41 78 41
 info@wurzelfraeser.de

eizöl > SUPER Heizöl > Heizöl > SUPER Heizöl > Heizöl > SUPER Heizöl

Steigenbergerenergie

>> Wärme und mehr ...

Tel.: 0 80 33/82 76
www.steigennergie.de

Steigenberger energie GmbH · Thierseestr. 3 · 83088 Kiefersfelden

Für 3 halbe Tage in der Woche suchen wir für unsere Werkstatt eine/n junge/n, dynamische/n und sportliche/n Mitarbeiter/in für Versandtätigkeiten & leichte Lagerarbeiten. Basis PC Kenntnisse erforderlich.

Fly & more GmbH / ICARO paragliders
Hochriesstr. 1, D-83126 Flintsbach, Germany
Phone: +49(0)8034 / 909 700
Fax: +49(0)8034 / 909 701
E-Mail: vanessa@icaro-paragliders.com